

# Atmosphärisches Gesamtbild

**VADUZ** Ausgerüstet mit den einfachsten analogen Kameras wurde während des mehrmonatigen Streifzuges quer durchs Land versucht, Liechtenstein bildlich einzufangen. Zu jeder Tag und Nachtzeit, Winter bis Sommer, ohne Filter, ohne Photoshop und ohne Zoom. Liechtenstein, ungeschminkt schön, festgehalten durch 18 Amateurfotografen, eigentlich Architekturstudenten. Was für Häuser und Gebilde hat diese Landschaft über die letzten Jahrhunderte hervorgebracht? Und was für architektonische Antworten könnte man darauf geben? Sowohl was schon da war, wie auch Interventionen der Architekturstudenten, platziert in der bestehenden Landschaft, wurden festgehalten. Aus vielen einzigartigen Momentaufnahmen ergibt sich ein atmosphärisches Gesamtbild Liechten-

steins. Dieses wird das Herzstück der Ausstellung in Venedig und Vaduz sein.

«The Line» ist ein Projekt, das die vielfältigen Landschaftsräume Liechtensteins untersucht und mit räumlichen Installationen darauf reagiert, alles entlang einer geraden Linie. Mit den Resultaten wird Liechtenstein an der Venedig Biennale vertreten. Erarbeitet wird das Ganze von 18 Architekturstudenten der Universität Liechtenstein unter der Leitung von Bianca Böckle, Luis Hilti und Matilde Igual Capdevila. Jede Woche bis zur Biennale am 27. Mai wird hier ein Segment der Linie durch ein Foto repräsentiert. Am 5. Juni findet die Eröffnung der Ausstellung im Städtle Vaduz statt. (pd)

Den Weg nach Venedig online mitverfolgen auf [www.instagram.com/line\\_to\\_venice](http://www.instagram.com/line_to_venice)



Die architektonischen Interventionen in der Landschaft verlangten von den Studenten bei der Installation auch körperlichen Einsatz entlang der Linie. (Foto: zvg)

Volkssblatt Donnerstag 17. Mai 2018 S 29